

Produktname: Myosinphosphatase Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00383**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 115 kDa; Observed MW: 140 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP1R12A PPP1R12A; MBS; MYPT1; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 12A; Myosin
Alternative Namen	phosphatase-targeting subunit 1; Myosin phosphatase target subunit 1; Protein phosphatase myosin-binding subunit
Gen-ID	4659
SwissProt ID	O14974
Immunogen	-

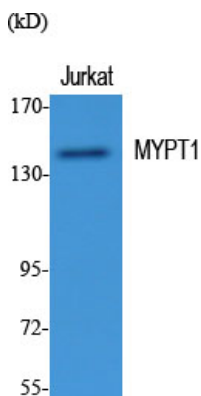
Hintergrund

Schlüsselregulator der Proteinphosphatase 1C (PPP1C). Vermittelt die Bindung an Myosin. Als Bestandteil des PPP1C-Komplexes an der Dephosphorylierung von PLK1 beteiligt. Kann die HIF1AN-abhängige Suppression der HIF1A-Aktivität hemmen.

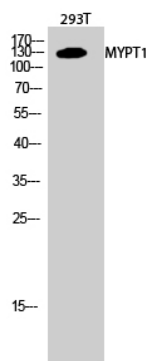
Forschungsbereich

Signaltransduktion

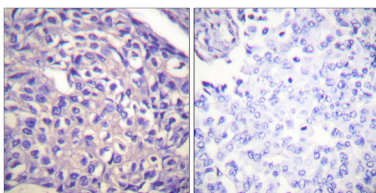
Bilddaten



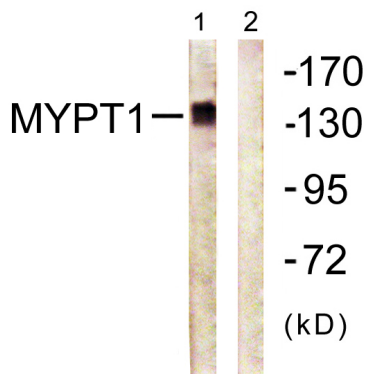
Western-Blot-Analyse der Myosinphosphatase in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines Myosinphosphatase-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse der Myosinphosphatase in 293T-Lysaten unter Verwendung des MYPT1-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mit dem MYPT1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitratpuffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts zeigt die Probe mit Blockierungspeptid.



Western-Blot-Analyse der Myosinphosphatase in COS7-Lysaten unter Verwendung eines Myosinphosphatase-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.